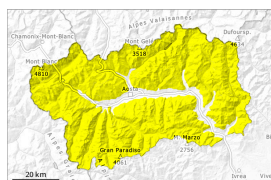


Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Montag, den 14.04.2025



Neuschnee



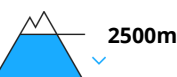
Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **klein**



Nassschnee



Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**

Schneefall bis über 2200 m. Regen bis 2200 m. Mit dem Niederschlag nehmen die Gefahrenstellen zu.

Es fallen oberhalb von rund 2400 m 5 bis 15 cm Schnee, lokal bis zu 20 cm. Dies vor allem entlang der Grenze zu Frankreich. Der feuchte Neuschnee sowie die vereinzelt entstehenden Tribschneeansammlungen können von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden, v.a. an sehr steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2500 m. Zudem können stellenweise feuchte Lawinen v.a. an sehr steilen Ost- und Westhängen im schwachen Altschnee ausgelöst werden. Der Schneeregen führt unterhalb von rund 2300 m verbreitet zu einer Durchnässung der Altschneedecke. Diese Bedingungen verursachen vor allem an Ost-, Nord- und Westhängen eine Zunahme der Gefahr von Nass- und Gleitschneelawinen, vor allem unterhalb von rund 2400 m.

Schneedecke

Die hohe Luftfeuchtigkeit führte am Samstag unterhalb von rund 2800 m verbreitet zu einer Anfeuchtung der Schneedecke. Die nächtliche Abstrahlung ist kaum vorhanden. Die Schneeoberfläche kühlt in der bedeckten Nacht kaum ab und ist schon am Morgen aufgeweicht. Die frühlingshaften Wetterbedingungen führten vor allem an Sonnenhängen unterhalb von rund 2900 m zu einer zunehmenden Anfeuchtung der Schneedecke. Der untere Teil der Schneedecke ist nass, auch an Schattenhängen unterhalb von rund 2400 m. Bis am Abend fällt Regen bis auf 2200 m. Diese Wetterbedingungen führen unterhalb von rund 2200 m verbreitet zu einer Durchnässung der Altschneedecke.

Tendenz

Schneefall bis in mittlere Lagen. Leichter Anstieg der Lawinengefahr.

